

Sibilla Düppenbecker
Wingenshof 19
53773 Hennef

Hennef, den 20. Februar 2008

Stadtverwaltung Hennef
Stadtbetrieb Tiefbau
Herrn Herbert Beielschmidt
Rathaus
Frankfurter Straße 97
53773 Hennef



Straßenausbau Wingenshof

Einlassung

Sehr geehrter Herr Beielschmidt,

in der Bürgerinformation zum Ausbau Wingenshof am 14.02.2008 ist ein Anlegerbeitrag von 46 EUR vorgestellt worden, was gegenüber dem ursprünglich vorgesehenen Beitrag von 65 EUR als drastische Reduzierung "verkauft" worden ist. In der Sitzung des Bauausschusses am 08.06.2006 wurde der damals angesetzte Betrag von 50 EUR von einigen Ausschussmitgliedern als extrem hoch bezeichnet. Ich erinnere mich auch noch gut an eine - erste - Bürgerversammlung in der Gesamtschule vor einigen Jahren, wo u. a. der heutige Regierungspräsident den damals angesetzten Anliegerbeitrag im Verhältnis zu anderen Baumaßnahmen als völlig überzogen kritisierte.

Ich möchte auch in Erinnerung rufen, dass bei dem vorherigen Bauabschnitt Frankfurter Straße bis Ecke Hönscheidstraße, der nun fortgeführt werden soll mit fast identischer Anlageform, mit Bescheiden aus 2001 ein Anliegerbeitrag von sage und schreibe 5,138 DM - das sind ca. 2,60 EUR - erhoben wurde.

Eine Verhältnismäßigkeit der Bürgerbelastung sollte immer gegeben sein (der Bürger hat keinen Einfluss auf die zeitliche Durchführung einer städtischen Maßnahme). Diese kann ich hier allerdings nicht erkennen. Außerdem ist eine sachgerechte Aufteilung nach dem Vorteilsprinzip anzuwenden. In der o.a. Bauausschusssitzung in 2006 wurde ein Verhältnis von 90 v. H. Bürger- und 10 v. H. Stadtanteil angegeben. Aufgrund des jetzigen Anliegerbeitrages kann es keine große Änderung dieses Verhältnisses gegeben haben. Das Verhältnis erscheint mir überhaupt

nicht sachgerecht. Maßnahmen, die mit der Schule in direkten und indirektem Zusammenhang stehen, sind ausschließlich der Stadt zuzurechnen. Ich habe von der geplanten Maßnahme absolut keinen Nutzen. Die Straße ist gut in Schuss, ebenso der Bürgersteig bzw. der Fahrradweg.

Bei der Umsetzung bitte ich insbesondere auf das Niveau und den Wasserabfluss zu achten, da die Straße höher liegen dürfte als mein Grundstück. Das Oberflächenwasser fließt derzeit in einem Graben ab, der dann nicht mehr vorhanden sein dürfte. Hier müssen Regelungen getroffen werden, dass das Oberflächenwasser anders - zur Straße hin - abgeleitet und nicht bei starken Regenfällen das Grundstück überflutet wird.

Mit freundlichen Grüßen

S. Gilla Dippelbecker

Kopie an

CDU-Stadtverband Hennef
Frankfurter Straße 99
53773 Hennef

mit der Bitte um Kenntnisnahme und kritische Begleitung.

Stellungnahme der Verwaltung zum Schreiben von Frau Sibilla Düppenbecker

Der Bereich der Frankfurter Straße von Kreisel bis Hönscheidstraße ist nach dem Kommunalabgabengesetz NRW abgerechnet worden. Der sich an die Frankfurter Straße anschließende Teil, jetzt Wingenshof, ist vor Bestandskraft der BPläne Nr. 01/20, 01/19.1 und 01/19.2 im Außenbereich verlaufen und war bis zu der Bestandskraft der vorgenannten BPläne nicht zum Anbau bestimmt. Deshalb erfolgt eine Veranlagung nach dem Baugesetzbuch. Ein Vergleich der sich aus den unterschiedlichen Rechtsgebieten ergebenden Beitragssätze ist daher nur schwer möglich.

Auch bei den von Frau Düppenbecker angeführten unterschiedlichen Beitragssätzen der diversen Bürgerinformationen ist das Verhältnis von 90 Vomhundert Anliegeranteil und 10 Vomhundert städtischer Anteil zum Tragen gekommen.

Frau Düppenbecker übersieht, dass nach den vorliegenden Beschlüssen der grundsätzlich beitragsfähige Aufwand des nördlichen Rad- /Gehweges von der Stadt zusätzlich übernommen wird. Des Weiteren trägt die anzurechnende Fläche des Friedhofes einen erheblichen Teil des umlagefähigen Aufwandes. Die Summe der Maßstabswerte aller Grundstücke beträgt 23.463 m². Darin enthalten sind 6.170 m² zu veranlagende Fläche des Friedhofes.

Hinsichtlich des Niveauunterschiedes zwischen Straße und Grundstück wurde innerhalb der Bürgerinformation angeregt, dass sich die Bürger entweder mit dem planenden Ing.-Büro Stelter oder mit der Projektsteuerung in Verbindung setzen.


Beierschmidt